



## Rösler: Enge Verzahnung von Industrie und Informations- und Kommunikationstechnologien stärkt deutsche Wirtschaft

Rösler: Enge Verzahnung von Industrie und Informations- und Kommunikationstechnologien stärkt deutsche Wirtschaft  
Der Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Dr. Philipp Rösler, hat heute auf der Hannover Messe das gemeinsame Internetportal der "Plattform Industrie 4.0" gestartet. Sie ist eine gemeinsame Initiative der drei Verbände BITKOM, VDMA und ZVEI. Zu den Zielsetzungen der "Plattform Industrie 4.0" gehört die Förderung der branchenübergreifenden Zusammenarbeit beim Thema Industrie 4.0 sowie die Unterstützung der wirtschaftlichen Umsetzung.  
Bundesminister Rösler: "Deutschland braucht eine enge Verzahnung der Industrie mit den neuen Informations- und Kommunikationstechnologien. Sie stärkt die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie und sichert Millionen von Arbeitsplätzen hierzulande. Denn die Informations- und Kommunikationstechnologien werden die industrielle Produktion in den nächsten Jahrzehnten revolutionieren. Deshalb ist es wichtig, dass bereits frühzeitig die Weichen richtig gestellt werden. Die "Plattform Industrie 4.0" leistet einen wichtigen Beitrag beim raschen Transfer von wichtigen Forschungs- und Entwicklungsergebnissen in die industrielle Praxis."  
Um die Verknüpfung von IKT und Industrieproduktion und damit die vierte industrielle Revolution schneller voranzubringen, werden vom BMWi in seinem Förderschwerpunkt "Autonomik für Industrie 4.0" rd. 40 Mio. Euro bereitgestellt.  
Das neue Internetportal finden Sie unter: [www.plattform-i40.de](http://www.plattform-i40.de).  
Für Rückfragen zu Pressemitteilungen, Reden und Statements wenden Sie sich bitte an: Pressestelle des BMWi  
Telefon: 03018-615-6121 oder -6131  
E-Mail: [pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

### Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

[pressestelle@bmwi.bund.de](mailto:pressestelle@bmwi.bund.de)

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:  
Bundeskartellamt  
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle  
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen  
Bundesagentur für Außenwirtschaft  
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung  
Physikalisch-Technische Bundesanstalt  
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe